

# Wechselmodell, erweiterter Umgang, Abstammungsrecht - Reformideen

**Beistandschaftstag 2019**

*Katharina Lohse*

Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht eV  
(DIJuF)

Fulda, 24.9.2019

# Inhalt

## **I. Wechselmodell, erweiterter Umgang**

1. Familien- und Betreuungsmodelle im Wandel
2. Reformideen
3. Ausblick

## **II. Abstammungsrecht**

1. Elternschaft im Wandel
2. Diskussionsteilentwurf
3. Ausblick

# Wechselmodell und erweiterter Umgang

# Familien im Wandel

## ■ immer weniger bei Geburt verheiratete Eltern

1990: **15 %** nicht ehelich geborener Kinder

2018: **33%** nicht ehelich geborene Kinder

## ■ immer mehr abgegebene Sorgeerklärungen

2004: für **44 %** der nicht ehelich geborenen Kinder

2018: für **75 %** der nicht ehelich geborenen Kinder

## ■ immer mehr Mütter berufstätig

2017: **91%** der Väter erwerbstätig (94 % in Vollzeit);

**71 %** der Mütter (34 % in Vollzeit)

*(Quellen: [www.destatis.de](http://www.destatis.de) > Gesellschaft und Umwelt > Bevölkerung > Geburten;  
[www.destatis.de](http://www.destatis.de) > Soziales > Kinder- und Jugendhilfe; [www.destatis.de](http://www.destatis.de) > Arbeitsmarkt  
> Erwerbstätige Mütter)*

# Betreuungsmodelle im Wandel

- rund **121.000 Kinder 2018** von Trennung und Scheidung betroffen
- keine **verlässlichen Zahlen** zu Betreuungsmodellen
  - ca. 2/3 im Residenzmodell,
  - zunehmend erweiterter Umgang (15 %)
  - „echtes“ Wechselmodell zwischen 5-15 %
- **Anstieg der Umgangsverfahren** von knapp 31.000 auf knapp 55.000 in den letzten 10 Jahren

*(Quellen: statista.de > Gesellschaft > Demografie > Anzahl minderjährige;  
www.destatis > Justiz und Rechtspflege > Familiengerichte)*

# Herausforderungen einer Reform

- **Es hängt alles zusammen.**
  - Lösung muss Kindschafts- Unterhalts- und Sozialrecht in den Blick nehmen.
- **Das erwiesene beste Modell gibt es nicht.**
  - Befundlage zur Situation von Kindern im Wechselmodell ist nicht eindeutig.
- **Das Thema ist „heiß“.**
  - hohe Bedeutung für betroffene Kinder und ihre Familien
  - (Verbands)politisch schwer umkämpft

# Lösungsvorschläge im Kindschaftsrecht

- **BGH 1.2.2017 – XII ZB 601/15:** Anordnung auch gegen den Willen möglich
- **Antrag FDP** (BT-Drs. 19/1175) und **Antrag Linke** (BT-Drs. 19/1177) vom 13.3.2018
- **72. Deutscher Juristentag** (RGA Prof. *Eva Schumann*)
  - Normative Regelung zum Wechselmodell (ab 30%) im Sorgerecht
  - Anordnung wider Willen unter engen Voraussetzungen
  - Stärkung der Elternautonomie
  - Begriff der „geteilten“ Betreuung
- **BMJV:** Thesen Ende September 2019 zu Sorge- und Umgangsrecht

# Formulierungsvorschlag

## 72. Juristentag

### § 1628 Abs. 2 BGB-RGA

*„Können sich dauerhaft getrennt lebende Eltern mit gemeinsamer Sorge nicht auf ein Betreuungsmodell einigen, so kann das Familiengericht auf Antrag eines Elternteils das von diesem vorgeschlagene Betreuungsmodell durch gerichtlichen Beschluss anordnen, wenn dies unter Berücksichtigung der tatsächlichen Gegebenheiten und Möglichkeiten sowie Interessen der Eltern dem Wohl des Kindes am besten entspricht. Das Gericht kann die Anordnung nach S. 1 zeitlich befristen (Probezeit).“*



# Wechselmodell im internationalen Vergleich

- **Wechselmodell als gesetzlicher Regelfall**
  - Belgien (2006), Schweden (2006), Italien,
  - Frankreich (Vorrang), Spanien (gleichwertiges Betreuungsmodell)
- **Anordnung des Wechselmodells gesetzlich vorgesehen:** Schweden, Norwegen, Frankreich, Spanien
- **Gesetz geht vom Residenzmodell aus:** Österreich, Deutschland

*(Quelle: BT-Wissenschaftliche Dienste WD 7 – 3000 – 056/18)*

# Lösungsvorschläge im Unterhaltsrecht

- **Aktuell:**
  - **3-Stufen-Modell**
  - **Vertretung des Kindes** durch Ergänzungspfleger oder einen Elternteil (§ 1628 BGB)
- **Deutscher Juristentag** (RGA Prof. *Eva Schumann*)
  - 2-Stufen-Modell
- **Anleihe im Ausland?**
  - Stufen-, Prozent- oder Schwellenmodell?
- **BMJV:** RefE nächstes Frühjahr (?!)

# Formulierungsvorschlag

## 72. Juristentag

### **§ 1606 Abs. 3 S. 2 und 3 BGB-RGA**

*„Im Falle einer geteilten Betreuung des minderjährigen Kindes ist auch der Umfang der Betreuung durch jeden Elternteil zu berücksichtigen.*

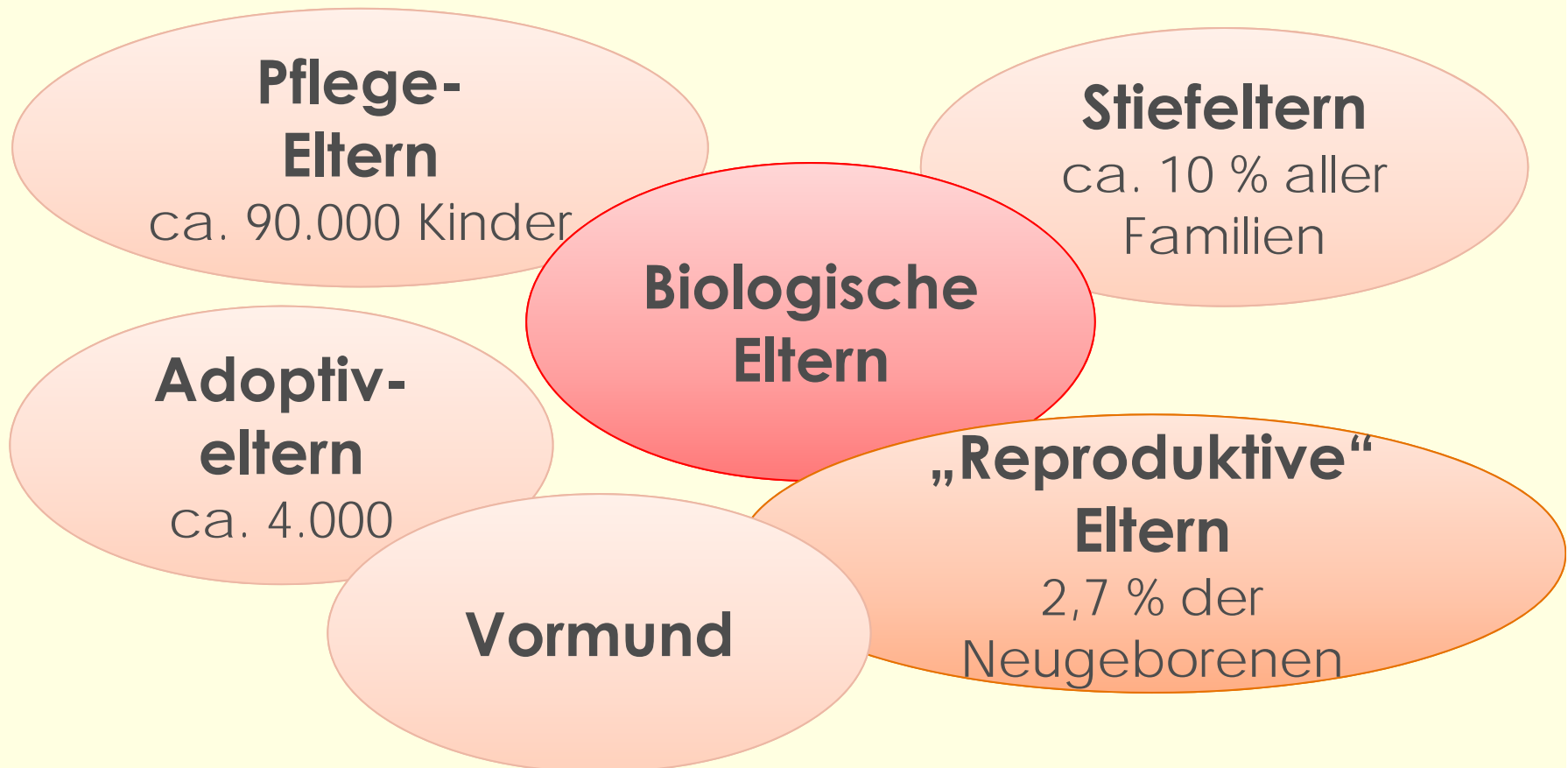
*Der Elternteil, der ein minderjähriges Kind ganz überwiegend betreut, erfüllt seine Verpflichtung zum Unterhalt des Kindes beizutragen, in der Regel durch die Pflege und Erziehung des Kindes.“*

# Ausblick

- **gesetzliche Anpassung** im Kindschafts- und Unterhaltsrecht
- **Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls** (bei Betreuung und im Unterhalt)
- Unterhalt: **Stufenmodell als Mittelweg?**
- Berücksichtigung von erweitertem Umgang und Wechselmodell im **Sozialleistungsrecht**
- **Ausbau der Beratungs- und Unterstützungsstrukturen**
  - SGB VIII
  - Unterstützung bei der **praktischen Ausübung** „parenting plans“, Kinderkonto?

# Abstammungsrecht

# Wandel von Elternschaft



(Quelle: [www. > dij > Themen > Eltern > Formen von Elternschaft](http://www.dij.de))

# Herausforderungen einer Reform

- **Konkurrenzen** zwischen den verschiedenen Elternschaften
  - **Zwei-Eltern-Prinzip**
- **unendliche Möglichkeiten der Reproduktionsmedizin**
- Auch dieses Thema ist „**heiß**“.

## **DiskTE:**

- ▶ keine Mehrelternschaft
- ▶ Leihmutterschaft ausklammern

# DiskTE – Regelungen

- **Geburtsmutter** = Mutter
- **2. Elternstelle** = § 1592 BGB für Vater oder Mit-Mutter
- **gerichtliche Feststellung des intendierten Elternteils**
- **Zustimmung des Kindes** zur Anerkennung ab 14 Jahre
- **Anfechtung**
  - auch für „**intendierten Elternteil**“
  - **trotz sozial-familiärer Beziehung** in den ersten 6 Monaten
  - bei sozial-familiärer Beziehung **zum rechtlichen und zum potenziellen Elternteil** entscheidet die „Wichtigkeit“
- **Ausweitung des statusunabhängigen Klärungsanspruchs** des § 1598a auf den biologischen Vater/genetische Mutter



# Fazit (vorläufig...)

- ☺ **Öffnung für Vielfalt** der gelebten Elternschaften
- ☺ **Ausgleich der Interessen**
- ☺ Schutz der **Kenntnis der eigenen Abstammung**
- ☺ **erweitere Anfechtungsmöglichkeiten**
- ☺ **Diversität**
  
- ☹ **Schriftform** bei Einwilligung
- ☹ Kriterium der „**wichtigeren Beziehung**“
- ☹ **Sprache**: verständlich und nachvollziehbar?
  
- ??? **Mit-Vater** und Leihmutterschaft
  
- ☺ ☺ ☺ **Diskussion kommt noch**